

Der Güpfel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 36

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477486>

Nutzungsbedingungen

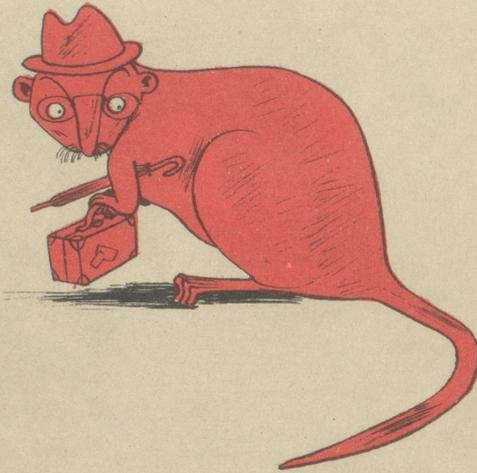
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Dem kommunistischen Parteisekretär zum Abschied ins Stammbuch

**Nicht Embleme der wühlenden Maus –
Werkzeug seien uns Sichel und Hammer,
Wohl zu bestellen Feld und Haus,
Not zu bannen aus Speicher und Kammer.**

Tierliebe

Ich bin im Strandbad, und ziehe mich um; plötzlich höre ich von der Kabine nebenan: «Donnerwetter, die verfluchten Motten; drei Löcher hab' ich schon wieder in meiner Badehose!» Da sagt eine ruhige Baßstimme: «Ich weiß gar nicht, warum Du Dich so aufregst, mir tun die armen Tierchen immer leid; im Sommer müssen sie im Pelzmantel herumlaufen, und im Winter in der Badehose!» Edö

So öppis!

Sind do vier Fraue binand gsässe und händ vom Militär verzellt. Eini vone hed en Bueb in der Rekruteschuel, isch derby fürchtig stolz uf ne, und wett am liebste, er wär scho en «Höche!» Für sech echly groß z'mache bi ihrne Fründinne, seit si schließlig: «Wüsseder, euse Bueb isch jetzt scho nümme Rekrut, er isch scho Lmgist!» Gret

Stolz

Ich habe den kleinen Karli des Nachbarn mit einer Kommission beauftragt und will ihm nun für seinen Dienst ein Trinkgeld geben. Da antwortet mir aber der Kleine: «Dankä vilmol, 's isch nid nötig, mer händ gnuég Gäld diheimä!» Pat

Doppelsinnig

Herr X. stand am frühen Morgen auf dem Bahnhoferron und wartete auf den ersten Zug. Da sah er einen Bekannten auf den Bahnhof zusteuern. Dieser kam auf Herrn X. zu, begrüßte ihn überschwinglich, erkundigte sich über das Reiseziel und sagte schließlich: «Das ist ja wunderbar, jetzt können wir ja gemütlich zusammen fahren.» Da antwortete Herr X.: «Mein Lieber, wie ich Sie von weitem kommen sah, bin ich schon gehörig zusammengefahren.» KZ.

Der Güpfel

Ich saß mit meinem Schnuckeputzli im Café, sagen wir «Pic a Dolly», und knabberte gedankenlos an einem der vorschrittmäßigen 24-stündigen Güpfel, wie sie in Körbchen massenweise auf den Tischen herumstanden. «Sin die Güpfel frisch?» fragte Schnuckeputzli, ohne zu präzisieren, ob sie mich oder den Kellner fragte. So antworteten wir beide: «Nei, das dörf nümme si!» Und Schnuckeputzli: «Im Café ‚Größenwahn‘ hät's aber no frische. Die tuen e chli öppis süeßes dri, aber mer märkt's kum.» «Jäso», antwortete der Kellner, «i däm Fall isch das Patisserie!» Darauf verschwand er hinter dem Buffet und kam mit einem Teller knusprig-heißer Güpfel zurück. Von dem Zucker, der darin sein mußte, hätten wir nichts gemerkt, wenn wir nicht vorher davon gesprochen hätten. Ehe

Keine Fältchen im Gesicht
ein jugendfrischer Teint

ATU

ATU-Gurkensaft Flacon Fr. 2.— u. 3.—
ATU-Gurkencreme . . . Tube Fr. 1.50
ATU-Perlercreme . . . Tube Fr. 1.50
(matte Tagescreme)

In Apotheken, Drogerien, Parfumerien

Fabrik: AUGUST SENGLER A.-G., MUTTENZ

Kursaal Casino Baden
bei Zürich

Kapelle Guy Marrocco

Spielsaal | Bar | Dancing

Terrasse - Gartenrestaurant
Diner - Souper et à la carte

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

Das Kur- und Ferien-Hotel
mit soignierter Küche
Gebr. Sprenger